

Auslandpraktikum in Malta

Powerpoint von Klara



Ich hatte die Möglichkeit dank des Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft in Wiesbaden und Erasmus+, ein Praktikum im Ausland zu absolvieren!

In dieser PowerPoint erzähle ich vom Prozess und von meinen Erfahrung die ich im Praktikum aufgenommen habe.

Wer bin Ich?

- Ich heiße Klara bin 20 Jahre alt und zurzeit bin ich im dritten Jahr meiner Ausbildung als Einzelhandels Kauffrau.
- Mein üblicher Arbeitsplatz ist der "Listmann Haus für Kreative" in Wiesbaden



Organisation



Ich hatte mich entschieden mein Auslandspraktikum in Malta zu absolvieren.

Für das Praktikum hatte ich die Möglichkeiten entweder das Praktikum komplett zusammen zu organisieren oder mit einer Agentur zusammen zu arbeiten die mir ein Praktikumsplatz sucht, eine Wohnung anbietet und ein Chauffeur für meine Ankunft und Abfahrt vom Flughafen.

Ich hatte mich für die Agentur entschieden und somit haben wir mit der Organisation in Malta und Erasmus+ zusammen gearbeitet.



- Das Praktikum sollte 3 Wochen gehen, dafür habe ich von Erasmus+ ein Stipendium von 1.500 Euro gekriegt.
- Mit diesem Stipendium musste ich mein Praktikum finanzieren.



- Ein Großteil des Stipendium ging an die Organisation Easy Job Bridge, der Rest wurde für die Flüge genutzt.

Worauf sollte man in Malta achten?

Worauf sollte man in Malta achten?



- Malta hat andere Steckdosen
- Die Buses sind immer zu spät
- Im Sommer gibt es sehr oft lautes Feuerwerk, am besten ohrstöpsel mitnehmen
- Müll wird sorgfältig getrennt!



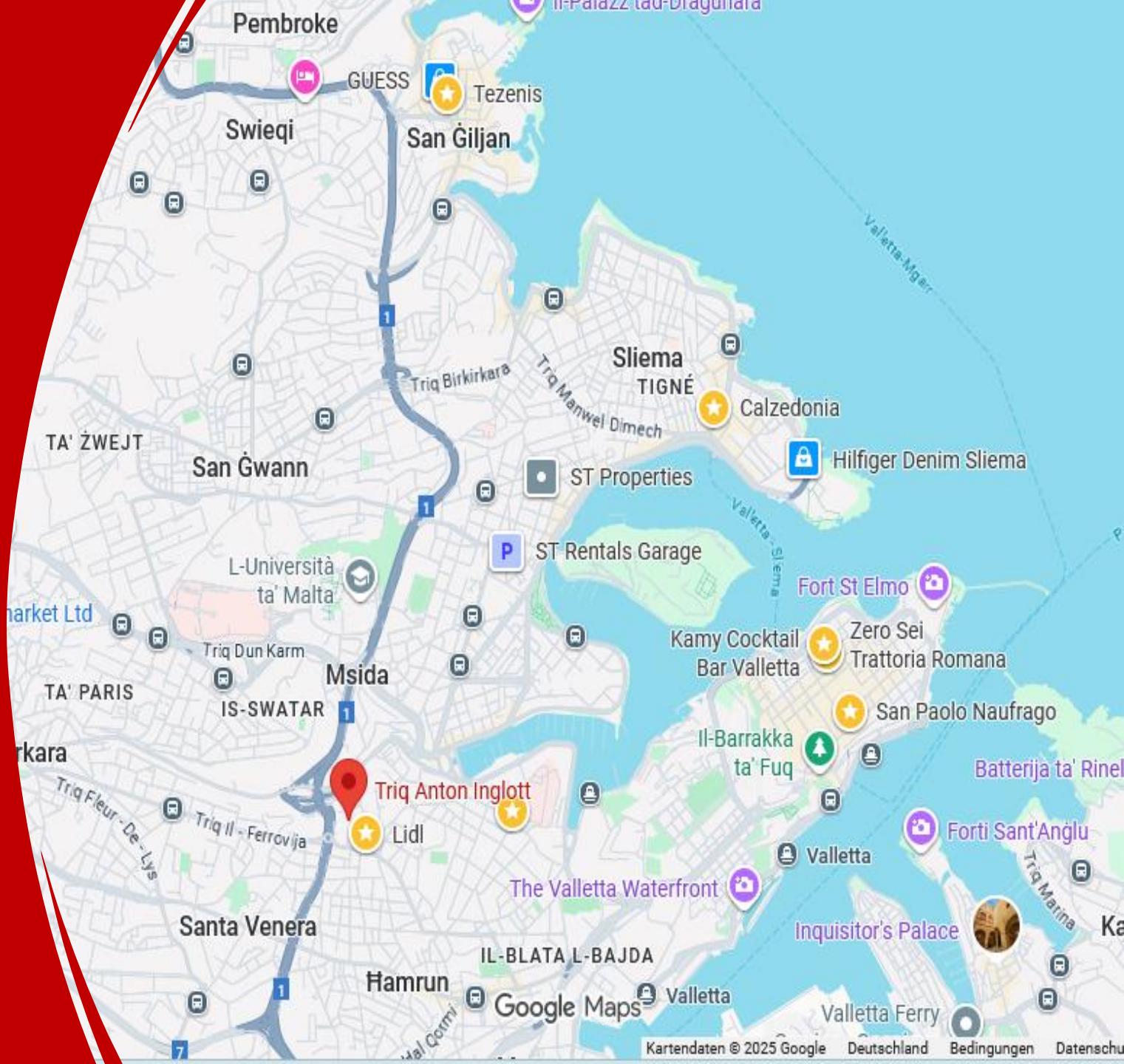
Die Ankunft

- Mein Flug war um 20:15 Uhr und die geplante Ankunftszeit war 22:45 Uhr.
- Malta hat nur einen einzigen Flughafen, dieser ist in der Nähe von der Stadt Luqa.



Meine Unterkunft

- Ich hatte einen eigene Wohnung die ich mit drei anderen Praktikanten geteilt habe. Es war eine 4 Zimmer Wohnung und jeder hatte sein eigenes Zimmer.
- Es gab 2 Badezimmer, eine Küche und ein Wohnzimmer.
- Der Standort war für mich zum guten nutzen, ich hatte einfachemöglichkeiten um zum Betrieb zu fahren oder in meiner Freizeit auch mal in die Hauptstadt.



Der Erste Tag

Am ersten Tag wurde ich vom Easy Job Bridge für ein Meeting eingeladen.

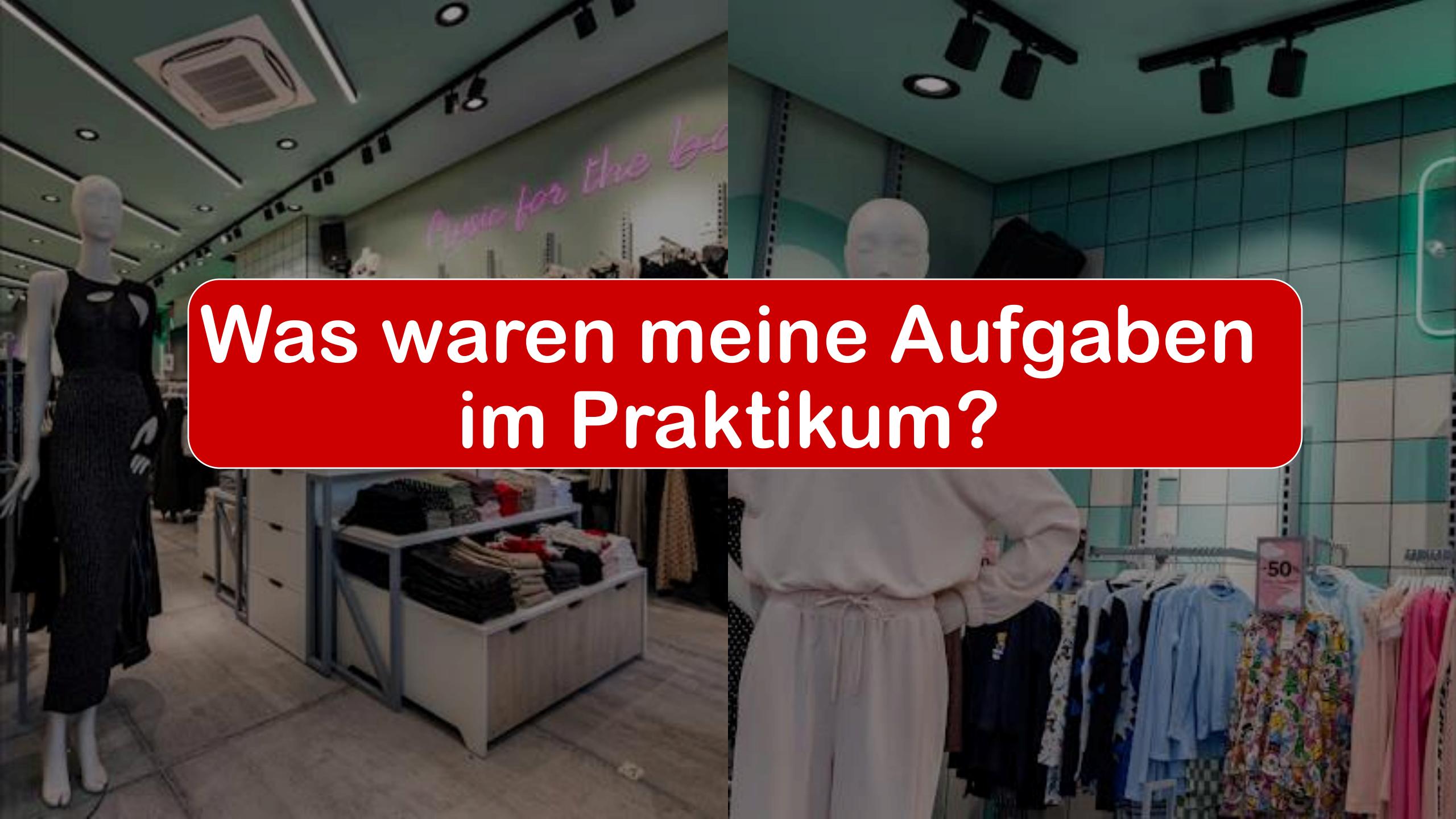
In diesem Meeting wurden uns Zwei Powerpoints Präsentiert. In den Powerpoints ging es um wichtige Informationen über das Praktikum und generell wichtige Info über Malta.

Nach den Zwei Präsentationen wurden wir von unseren jeweiligen Betreuern zum Praktikumsbetrieb Gefahren.



Mein Betrieb war der Tezenis in St. Julians gewesen.
Tezenis ist ein Laden der hauptsächlich Unterwäsche und Bade Bekleidung verkauft, der Laden hat aber auch kleinere Abteilung für reguläre Klamotten, auch für Männer und Kinder.





Was waren meine Aufgaben
im Praktikum?



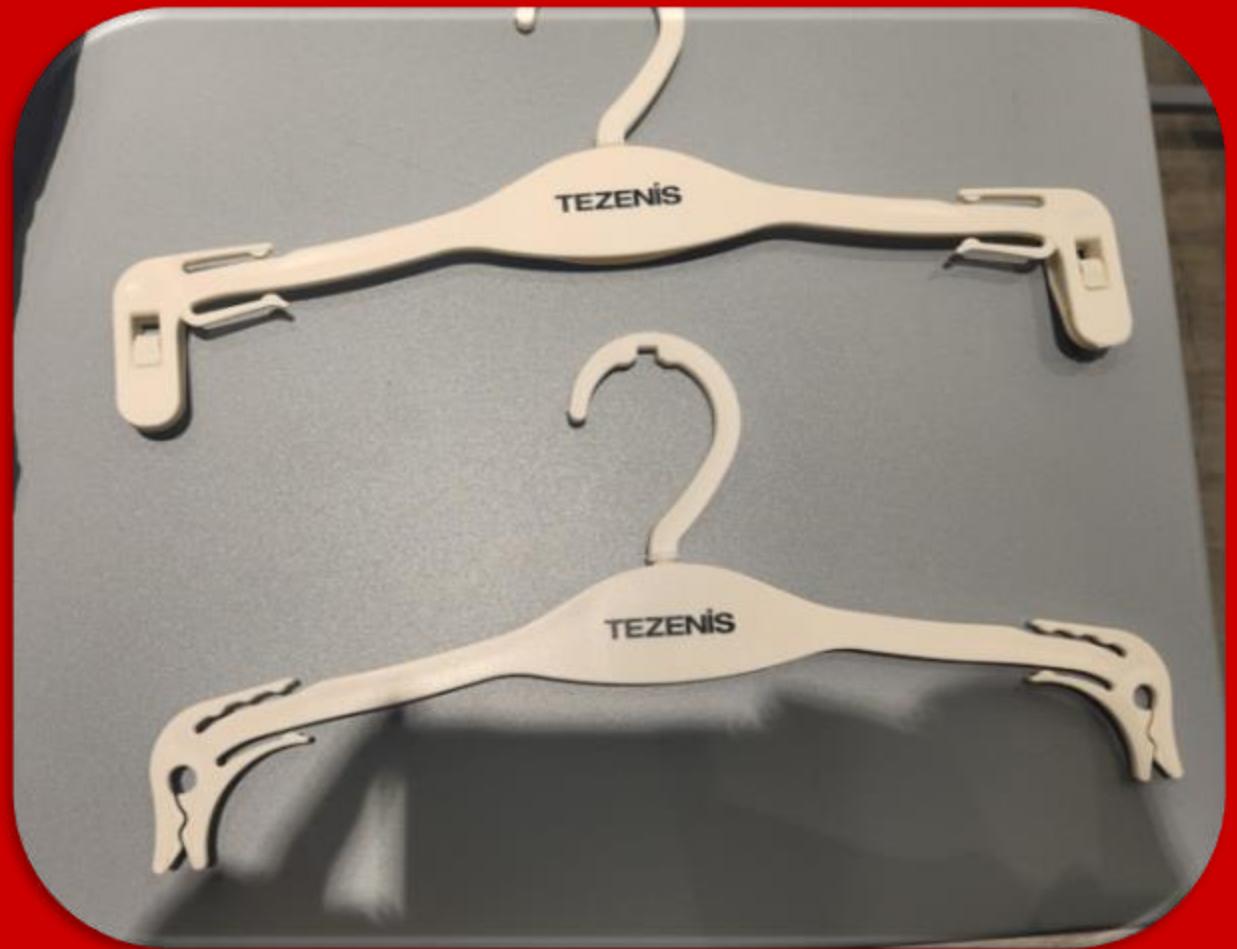
- Für die erste Woche stand ich hauptsächlich vor den Kabinen.
 - Die zurück gelassene Ware musste ich wieder ordentlich an die Kleiderbügel anhängen oder wieder ordentlich zusammen falten.
 - Bevor die Kunden in die Kabine durften musste ich erstmal nachschauen das sie nicht mehr als 5 Artikel haben
 - Die Kunden mussten auch darauf hingewiesen werden das sie die unterwäsche über ihre eigene unterwäsche probieren müssen



Für das Aufhängen für den Großteil der Ware gab es jeweils zwei bestimmte Anhänger.

Der obere Aufhänger ist für Unterhosen und trägelose BHs gedacht.

Der Untere Aufhänger ist exklusiv nur für BHs gedacht.



Die Unterwäsche musste in einer bestimmten Art aufgehängen werden. Ziel war es die Hänger so gut es geht zu verstecken.

Falsch



Richtig



Manchmal
musste ich auch
die Klamotten
auf den Tischen
wieder
ordentlich
falten.





Was habe ich in meiner
Freizeit gemacht?

In meiner Freizeit war ich sehr viel unterwegs gewesen, hauptsächlich in verschiedenen Städten.



Malta ist ein sehr kleines Land, man kann es mit dem öffentlichen Verkehr sehr einfach und schnell besichtigen





In meiner Freizeit hatte ich auch die
möglichkeit die schönen Strände von
Malta zu besuchen.

Malta hatte
auch wirklich
die besten
Food Spots!



Verkehrsmittel

Ich persönlich habe kein Führerschein und war auf den Öffentlichen Verkehr gewiesen.

In Malta gibt es keine Züge nur Busse.

Für die Busse habe ich mir ein 7-Tage-Ticket für 25 Euro besorgt.

Mit diesem Ticket kann man durch ganz Malta und Gozo mit dem öffentlichen Verkehr fahren für 7 Tage.



Was hab ich neues gelernt?

Durch das Praktikum konnte ich lernen wie man sich am besten in einer komplett neuen Atmosphäre anpasst und auch wie ich am besten Kunden in einer Fremdsprache gut beraten kann.

Der Laden hatte ein ganz anderes Sortiment als mein gewöhnlicher Arbeitsplatz, doch die Aufgaben waren relativ ähnlich z. B. Ware hervor ziehen damit es mehr in Erscheinung kommt. Ich musste jedoch über eine Warengruppe beraten mit der ich mich davor noch nie befassen hatte.

Fazit

Das Auslandspraktikum hat mir auf jedenfall sehr viel Spaß gemacht.

Malta ist ein tolles Land mit schönen Sehenswürdigkeiten und schöner Kultur.

Die Arbeit war anders als die von meinem gewöhnlichen Arbeitsplatz, doch das hat mir sehr gefallen weil ich dadurch neue Erfahrung machen konnte.

Es war eine sehr schöne und interessante Erfahrung die ich machen durfte.